

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	30.10.2012		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal				
Beginn	19:00	Uhr	Ende	22:23	Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.10.2012 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

GR. Stefan Bernard

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

ab 19.20 Uhr (Pkt. 2.8)

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 21.08.2012

2. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.09. und 08.10.2012 mit Beschlussfassung über:

- 2.1. Fahrbahnschaden Hualachergasse
- 2.2. Verordnung Halte- u. Parkverbot - Umkehrplatz Mehrnsteinweg
- 2.3. Verordnung Halte- und Parkverbot - Tor vor Allee Matzenpark
- 2.4. Verordnung Halte- und Parkverbot - Bereich mobile Müllsammelstelle Innweg
- 2.5. Schutzweg und Gehsteigbau im Eingangsbereich der Montanwerke
- 2.6. Unwetterschäden Zimmermoosgrabenbach (Eisenbach)
- 2.7. Unwetterschäden Regentalbach (Schießstand)
- 2.8. Parkplatz Liedmayr, Innsbrucker Str. 43 - Einspruch
- 2.9. Mietvertrag für Garage Stainer, Badgasse 4

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 22.10.2012 mit Beschlussfassung über:

- 3.1. Budgetüberschreitungen Haus der Generationen

- 4. Sportausschuss-Sitzung vom 04.09.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Benützungzeiten 2012/2013 - Turnsaal, Gymnastikraum/Atrium/Nebenräume Volksschule
 - 4.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2011/12
 - 4.3. Subvention für Schipässe - Schiclub Brixlegg
- 5. Kulturausschuss-Sitzung vom 18.10.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 5.1. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2011/2012
 - 5.2. Subvention für Kinderdarsteller "Dornröschen" - Volkstheaterverein
- 6. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzungen vom 04.10. und 18.10.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Eislaufplatz
 - 6.2. Jungbürgerfeier 2013
- 7. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 11.10.2012 mit Beschlussfassung über:**
 - 7.1. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10d, Top 21 (ehem. Montibeller)
 - 7.2. Vergabe Gemeindewohnung Innweg 1a, Top 5 (ehem. Winkler)
 - 7.3. Vergabe Gemeindewohnungen Innweg 1a, Top 1+3 (ehem. Wichtel)
 - 7.4. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 7 (ehem. Mitterer)
- 8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
 - 8.1. Gebührenfestsetzung - Schulische Nachmittagsbetreuung
- 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Nicht öffentlicher Teil

- 10. Personalangelegenheiten**
- 11. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 21.08.2012

Das Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 21.08.2012 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen einstimmig zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.09. und 08.10.2012 mit Beschlussfassung über:

2.1. Fahrbahnschaden Hualachergasse

Aufgrund starker Niederschlagsereignisse innerhalb der letzten Wochen kam es auch im Bereich „Hualachgasse“ zu einer talseitigen Straßenabsetzung, welche zum sicheren Befahren des Weges einer Sanierung zugeführt werden muss. Insgesamt handelt es sich um eine Weglänge von ca. 20 m. Als Sanierungsvorschlag werden eine Pilotierung mittels Holzpfählen (Tanne, Lärche) sowie Querhölzer inkl. Rollierung vorgeschlagen. Aufgrund der bestehenden Vernässung des Unterhanges durch Hangwasser ist lediglich eine dosierte gleichmäßige Ableitung des Oberflächenwassers möglich. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf ca. € 5.000,-- belaufen, die außerbudgetär aufgebracht werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sanierungsmaßnahmen in der Hualachgasse sofort durchzuführen.

2.2. Verordnung Halte- u. Parkverbot - Umkehrplatz Mehrnsteinweg

Der Umkehrplatz am Mehrnsteinweg wird laufend verparkt, was ein Umkehren für größere Fahrzeuge (Müllabfuhr, Winterdienst...) erschwert bzw. unmöglich macht. Eine Verkehrsregelung ist erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Rechtsgrundlage gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z1 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960 am Umkehrplatz Mehrnsteinweg (Bereich Liegenschaft Huber/Rissbacher) ein Halte- und Parkverbot gem. STVO § 52/13b mit dem Hinweis „Umkehrplatz“ zu erlassen.

2.3. Verordnung Halte- und Parkverbot - Tor vor Allee Matzenpark

Vor dem Tor zur Allee in den Matzenpark sind häufig PKWs abgestellt. In diesem Bereich befinden sich ein Oberflurhydrant und die Wasserleitungshauptschieber für das Versorgungsgebiet Weng und es kommt zu Behinderungen für Fahrzeuge, die die Straße nach oder von Percha benützen. Unabhängig davon, wird das schöne Parktor ständig verdeckt. Aus diesen Gründen soll in diesem Bereich ein Halte- und Parkverbot erlassen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Rechtsgrundlage gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z1 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960 für den gesamten Bereich vor dem Parktor ein „Halten und Parken verboten“ gem. § 52/13b zu verordnen. Ein Sachverständiger der BH bzw. des BBA Kufstein soll hinsichtlich der Zusatzbeschilderung und des Aufstellungsortes beigezogen werden.

2.4. Verordnung Halte- und Parkverbot - Bereich mobile Müllsammelstelle Innweg

Am Standort der mobilen Müllsammelstelle Innweg behindern des öfteren abgestellte Fahrzeuge die Aufstellung der Container. Weiters wird der Platz im Winter für die Schneeablage genutzt. Aus diesen Gründen soll für den befestigten Bereich ein Halte- und Parkverbot erlassen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, , auf Rechtsgrundlage gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z1 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960 am Standort der mobilen Müllsammelstelle Innweg ein Halte- und Parkverbot (STVO § 52/13b) zu erlassen.

2.5. Schutzweg und Gehsteigbau im Eingangsbereich der Montanwerke

Der Eingangsbereich der Montanwerke Brixlegg wird durch Dienstnehmer, Kunden und Lieferanten derart stark frequentiert, dass Sicherheitsmaßnahmen in der Werkstraße erforderlich sind. Geplant ist die Errichtung eines Fußgängerüberganges (Schutzweg), ein Gehsteig westseitig der Werkstraße und eine geringfügige Ausrundung der Fahrbahn. Die Maßnahmen werden vom Montanwerk durchgeführt und zur Gänze auch finanziert.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden die vom Montanwerk geplanten Sicherungsmaßnahmen begrüßt und er erteilt die Zustimmung für die erforderliche Nutzung des öffentlichen Gutes (Straße) und Ausrundung der Werkstraße.

2.6. Unwetterschäden Zimmermoosgrabenbach (Eisenbach)

Durch die starken Unwetter in den vergangenen Wochen kam es im Oberlauf des Eisenbaches (Zimmermoosgrabenbach) zu erheblichen Verklausungen und Hangrutschungen, die schleunigst beseitigt werden müssen.

Seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung werden die Räumung der beiden Geschiebebecken in Mehrn (Mühlbacher und Schießstand) sowie die Beseitigung der Verklausungen und Hangrutschungen im Eisenbachgraben übernommen. Diese Arbeiten können über eine Sonderfinanzierung des Bundes abgewickelt werden, wobei die Gemeinde Brixlegg 33 % der Kosten, das sind € 15.000,-- zu übernehmen hat. Ein Kostenbeitrag der Gemeinde Reith zugunsten der Gemeinde Brixlegg muss erst ausgehandelt werden. Vorgeschlagen wird eine Kostenteilung für die erforderlichen Baggerarbeiten im Zimmermoosbachgraben in der Höhe von € 1.000,--. Für die Räumung der Geschiebebecken kann von der Gemeinde Reith kein Beitrag gefordert werden.

Die Beseitigung des abflussbehindernden Holzes (Bäume, Stauden) fällt nicht in das Projekt der WLW und ist von den Gemeinden Brixlegg und Reith zu tragen. Eine Kostenübernahme von 1:1 wird vorgeschlagen, womit jede Gemeinde ca. € 1.500,-- zu tragen hätte. Die Arbeiten wurden wegen Gefahr in Verzug vom Waldaufseher in Auftrag gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sicherungs- und Räumarbeiten über die WLW bzw. den Maschinenring (Motorsägearbeiten) durchführen zu lassen und stimmt der Kostenübernahme mit einem Gemeindebeitrag von voraussichtlich € 16.500,-- zu.

2.7. Unwetterschäden Regentalbach (Schießstand)

Aufgrund der letzten Unwetter kam es am Gerinne des Regentalbaches beim Schießstand in Mehrn zu erheblichen Schäden. Diese sind auch auf die Verrohrung des Baches zurückzuführen, die Max Rupprechter ohne Genehmigung eingebaut hat. Eine Begehung und Beurteilung eines Sachverständigen der Wildbach- und Lawinenverbauung hat ergeben, dass die Rohre statisch für ein Befahren mit schweren Baufahrzeugen nicht geeignet sind und auch wegen der Verklausungsgefahr entfernt werden müssen. Die ursprüngliche Furt ist wieder herzustellen.

Es konnte nun erreicht werden, dass die Gerinnesanierung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung erfolgen kann, wobei sich die Gesamtkosten auf ca. € 6.000,-- belaufen werden. Die Gemeinde hat davon ein Drittel zu tragen, wobei davon $\frac{3}{4}$ der Kosten von Max Rupprechter übernommen werden müssen. Es ergibt sich damit folgender Finanzierungsschlüssel:

€ 4.000,-- WLW, € 1.500,-- Max Rupprechter und € 500,-- Gemeinde. Sollte Max Rupprechter der Finanzierungsaufteilung nicht zustimmen, ist ein Straf- und Verwaltungsverfahren einzuleiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 13 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung dem Finanzierungsschlüssel und der Auftragsvergabe der Gerinnereparaturarbeiten an die Wildbach- und Lawinenverbauung zu.

2.8. Parkplatz Liedmayr, Innsbrucker Str. 43 - Einspruch

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Verpachtung von zwei PKW-Stellplätzen an Oliver und Sabrina Liedmayr, Innsbrucker Straße 43 beschlossen. Gegen diesen Beschluss haben die Bewohner des Hauses Innsbrucker Str. 45 Einspruch erhoben. Sie begründen diesen damit, dass sie bereits vor längerer Zeit um denselben Parkplatz angesucht und nicht bekommen haben.

Dazu wird vom Bürgermeister festgestellt, dass die Bewohner des Hauses Innsbrucker Str. 45 auf eigenem Grund Parkplätze errichten können. Im Gegensatz dazu stehen Oliver und Sabrina Liedmayr keine eigenen Parkflächen zur Verfügung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird der Einspruch der Bewohner des Hauses Innsbrucker Str. 45 gegen die Verpachtung des Parkplatzes an Oliver und Sabrina Liedmayr einstimmig abgelehnt.

2.9. Mietvertrag für Garage Stainer, Badgasse 4

Auf der Liegenschaft „Spitzham“, Badgasse 4 befindet sich eine Garage, die von Siegfried Stainer, Faberstraße 14 benützt wird. Das Benützungsrecht fundiert auf einen unbefristeten Mietvertrag zwischen Stainer und dem Vorbesitzer Scheidle. Nachdem die Marktgemeinde Brixlegg die Liegenschaft von DI.Dr. Harald Scheidle erworben hat, stellt sich die Frage, ob der Mietvertrag für die Garage zu den bestehenden Vertragsvereinbarungen übernommen oder hinsichtlich der Miethöhe neu abgeschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vertrag zu übernehmen, wobei der Mietpreis an die ortsüblichen Gegebenheiten anzupassen ist.

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 22.10.2012 mit Beschlussfassung über:

3.1. Budgetüberschreitungen Haus der Generationen

In der Überprüfungsausschusssitzung wurde mit den anwesenden Mitarbeitern der Fa. Humanocare - Frau Mag. Hannelore Röck und Herr Georg Berger - eine Gegenüberstellung (Beilage) der Vergaben und der abgerechneten Kosten durchgegangen. Einer Auftragssumme von € 524.772,68 (darin enthalten € 76.085,01 für bereits 2011 bestellte Pflegebetten) stehen Ausgaben von € 582.003,09 gegenüber. Die Differenz von € 68.181,34 ergibt sich im wesentlichen aus nachvollziehbaren Nachtragsbestellungen laut der dem Überprüfungsausschussprotokoll beiliegenden Aufstellung.

Nachfolgende Überschreitungen werden vom Bürgermeister erklärt und begründet:

EDV ((W)LAN, Laptop	8.043,00 €	Kufgem
Pflanzen u. Gefäße	6.449,30 €	Leo Gartencenter
Telefonanlage	34.744,00 €	Fawo
Humanocare	32.540,00 €	Humanocare
Pflegebedarf	12.742,25 €	Kostner
Büromaterial	608,11 €	Viking
Reinigung	14.908,39 €	Holluschek

Küchenausstattung	18.366,00 €	Rechberger
Waschmaschinen./Trockner (2+2)	12.311,00 €	Hausberger/Miele
IBO	5.578,00 €	Wäschewagen, Pads
Malerei	3.701,00 €	Liedmayr
Elektro/Küchenverteiler	659,00 €	EAE Stöckl
Leitsystem	2.308,88 €	Kinigadner
Hubwagen	253,06 €	Werkzeugmarkt

Abschließend muss man festhalten, dass alle Überschreitungen dem Grunde nach gerechtfertigt sind. Es handelt sich dabei um eine notwendige Erweiterung von Vergaben bzw. Anschaffungen, die auf den neuen Betriebsablauf Einfluss nehmen (Reinigungskonzept, Dokumentation etc.). Zur Deckung der Überschreitungen wird der Bürgermeister beim Land vorsprechen und versuchen, eine zusätzliche Bedarfszuweisung zu erreichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung, die Überschreitungen in der Gesamthöhe von € 265.000 zu genehmigen.

4. Sportausschuss-Sitzung vom 04.09.2012 mit Beschlussfassung über:

4.1. Benützungszeiten 2012/2013 - Turnsaal, Gymnastikraum/Atrium/Nebenräume Volksschule

Der Sportausschuss erstellte mit den Vertretern der Schulen und Vereine die Benützungseinteilung für den Turnsaal sowie den Gymnastikraum, das Atrium und die Nebenräume in der Volksschule.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 11 gegen 3 Stimmen und 1 Stimmenthaltung folgende Benützungseinteilung 2012/2013 beschlossen:

TURNSAAL		
TAG	HALLE I	HALLE II
Montag	16.30-18.00 Uhr BSV 18.00-20.00 Uhr Schiclub 20.00-22.00 Uhr Schiclub/Karate	17.00-19.00 Uhr TWV 19.00-20.00 Uhr Schiclub 20.00-22.00 Uhr Schiclub/Karate
Dienstag	<u>Brixlegg:</u> 17.00-18.30 Uhr Fußball / sonst Sportaerobic 20.30-22.00 Uhr Kickboxen	
	<u>Münster:</u> 18.30-20.00 Uhr Fußball Kampfmannschaft (26.11.12 bis 16.03.13)	
Mittwoch	15.00-16.00 Uhr Brixl. Wichtelfamilie 16.00-17.00 Uhr Kickboxen 17.00-18.00 Uhr BSV 18.00-20.00 Uhr Fußball / sonst Lehrer 20.00-22.00 Uhr VHS	15.00-16.00 Uhr Brixl. Wichtelfamilie 16.00-17.00 Uhr Kickboxen 17.00-18.00 Uhr BSV 18.00-20.00 Uhr Fußball / sonst Lehrer 20.00-22.00 Uhr VHS
Donnerstag	<u>Brixlegg:</u> 17.00-18.30 Uhr Fußball (Nov. bis März) 20.00-22.00 Uhr FF Brixlegg/Wettbewerbsgruppe	
	<u>Münster:</u> 18.30-20.00 Uhr Fußball Reserve (26.11.12 bis 16.03.13)	
Freitag	17.00-19.00 Uhr BSV 19.00-20.30 Uhr Fußball	17.00-19.00 Uhr BSV 19.00-20.30 Uhr Fußball
Samstag	13.00-20.00 Uhr Fußball (Nov. bis März) 20.00-21.00 Uhr Tennisclub	13.00-20.00 Uhr Fußball (Nov. bis März) 20.00-21.00 Uhr Tennisclub

GYMNASTIKRAUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
<i>Montag</i>	16.30-18.30 Uhr 19.00-22.00 Uhr	Pensionistenverband FF Brixlegg/Wettbewerbsgruppe
<i>Dienstag</i>	16.00-19.00 Uhr	Sportaerobic
<i>Mittwoch</i>	17.00-21.00 Uhr	Kickboxen
<i>Donnerstag</i>		
<i>Freitag</i>		

ATRIUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
<i>Montag</i>	18.30-21.30 Uhr	Kneipp-Aktiv-Club
<i>Dienstag</i>		
<i>Mittwoch</i>	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ
<i>Donnerstag</i>	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ
<i>Freitag</i>	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ

NEBENRÄUME VOLKSSCHULE			
TAG	ZEIT	VEREIN	RAUM
<i>Donnerstag</i>	17.30-20.00 Uhr	Weight Watchers	Klavierzimmer

4.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2011/12

Für die Kinder- und Jugendsportförderung wurden vom Schiclub, BSC-Prosic, SV Brixlegg - Leichtathletik, SV Brixlegg - Fußball und Tennisclub fristgerecht Aufstellungen eingebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Förderungsbeiträge für den Abrechnungszeitraum 2011/2012 auszuzahlen:

<i>Schiclub</i>	<i>16 Kinder</i>	<i>€ 640,--</i>
<i>Tennisclub Brixlegg:</i>	<i>15 Kinder und 6 Jugendliche</i>	<i>€ 1.260,--</i>
<i>Fußball:</i>	<i>45 Kinder, 5 Jugendliche</i>	<i>€ 2.350,--</i>
<i>Kickboxen/Karate:</i>	<i>21 Kinder, 4 Jugendliche</i>	<i>€ 1.280,--</i>
<i>SVB - Leichtathletik:</i>	<i>10 Kinder</i>	<i>€ 460,--</i>

4.3. Subvention für Schipässe - Schiclub Brixlegg

Beim Schiclub konnten in der heurigen Wintersaison durchschnittlich ca. 40 Kinder mit 6 Trainer erfolgreich trainieren. Die Kosten der Schipässe mit € 250,-- pro Schipass - Gesamtkosten der Schipässe € 1.500,-- - werden vom Schiclub Brixlegg getragen.

Der Schiclub Brixlegg ersucht die Gemeinde Brixlegg um eine Förderung von zwei Schipässen in der Höhe von € 500,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Schiclub Brixlegg eine einmalige Sportsubvention in der Höhe von € 500,-- zukommen zu lassen. Der Zuschuss wird damit begründet, dass der Schiclub bereits im letzten Jahr eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet hat und nicht in den Genuss einer Kinder- und Jugendsportförderung gekommen ist.

5. Kulturausschuss-Sitzung vom 18.10.2012 mit Beschlussfassung über:

Obm. Vzbgm. Mittner bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Kulturausschuss-sitzung zur Kenntnis.

Frau GR. Sigl bedauert, dass der Kulturausschuss im heurigen Jahr kein Adventsingen organisiert und dass es voraussichtlich auch keinen Christkindleinzug geben wird. Die Veranstaltungen sind für das Ortsgeschehen und auch die Wirtschaft wichtig und man sollte sich wirklich bemühen, diese durchzuführen. Dazu erklärt Vzbgm. Mittner, dass es Frau GR. Rupprechter im heurigen Jahr aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, das Adventsingen zu organisieren. Nachdem kein anderes Kulturausschussmitglied zur Organisation des Adventsingens gewonnen werden konnte, fällt es eben heuer aus. Im nächsten Jahr wird die Organisation der Veranstaltung von Bernhard Rendl durchgeführt und Mittner ersucht Frau GR. Sigl, das Adventsingen im Jahr 2014 zu übernehmen.

5.1. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2011/2012

Die Marktmusikkapelle Brixlegg hat die Abrechnung für die Kinder- und Jugendkulturförderung eingebracht, die auf ihre Richtigkeit überprüft und korrigiert wurde.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Marktmusikkapelle Brixlegg eine Kinder- und Jugendkulturförderung für 2011/2012 in der Höhe von € 1.230,00 zu gewähren.

<i>17 Kinder à € 40,00 =</i>	<i>€ 680,00</i>
<i>5 Jugendliche à 110,00 =</i>	<i>€ 550,00</i>
<i>Summe</i>	<i>€ 1.230,00</i>

5.2. Subvention für Kinderdarsteller "Dornröschen" - Volkstheaterverein

Der Volkstheaterverein führt im November/Dezember 2012 das Märchen „Dornröschen“ auf. Es wurde ein Antrag gestellt, für die Kinderdarsteller einen Zuschuss von € 200,-- für eine Jause zu übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Volkstheaterverein eine Subvention in der Höhe von € 200,-- zukommen zu lassen.

6. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzungen vom 04.10. und 18.10.2012 mit Beschlussfassung über:

Obmann GR. Wurm bringt dem Gemeinderat das Protokoll zur Kenntnis.

Über Anfrage von GR. Mayr berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinde Kramsach mit der Kostenaufteilung des Jugendtreffs Verhandlungen führen will und für einen Zeitraum von 3 Jahren eine Pauschalzahlung fordert. Dazu wird vom Gemeinderat übereinstimmend festgehalten, dass nur für das erste Jahr eine Pauschalzahlung beschlossen ist. In jedem weiteren Jahr wird lediglich die anteilige Kostenbeteiligung nach Maßgabe des Besuches von Brixlegger Jugendlichen zugesagt.

6.1. Eislaufplatz

Obm. Rudi Wurm informiert die Anwesenden, dass die Möglichkeit besteht, am Sportplatz Brixlegg im Bereich der Hochsprunganlage einen ca. 320 m² großen Eislaufplatz zu errichten. Es werden 18 Schalungstafeln (4 m lang/1m hoch) benötigt. Die Aufstellung der Banden soll durch den Gemeindebauhof erfolgen. GR. Karin Rupprechter hat eine Zusage von den Leichtathleten zur Benützung der Kabinen und WCs erhalten. Gruß Andreas stellt sich als Platzwart zur Verfügung und wird sich um ein Betreuerteam kümmern.

Hinsichtlich eines Lichtes für den Abendbetrieb und einer zeitweisen Öffnung der Kantine wird man sich mit Zobl Andreas in Verbindung setzen. Es sind auch Matten für die Abgänge zu den Kabinen erforderlich. Zum Beseitigen von Unebenheiten wird ein breiter „Schaber“ benötigt und zum Aufbringen des Wassers wären große Tonnen ideal. Hinsichtlich einer Versicherung (Haftpflicht) müssen noch Erkundigungen eingeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Eislaufplatz – wie vom Jugend- und Freizeitausschuss vorgeschlagen – anzulegen und zu finanzieren. Laut vorliegendem Angebot belaufen sich die Kosten für die Schalungstafeln auf € 1.445,23.

6.2. Jungbürgerfeier 2013

Der Ausschuss stellte fest, dass im Jahr 2013 wiederum eine Jungbürgerfeier am Festplatz Mühlbichl durchgeführt werden soll. Es kommen die Jahrgänge 1991 bis 1995 (ca. 180 Personen) in Frage. Die näheren Details zum Ablauf der Feierlichkeit werden in einer der nächsten Sitzungen abgeklärt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig festgelegt, nach Möglichkeit im Jahr 2013 (voraussichtlich Freitag, 30.08.2013) eine Jungbürgerfeier durchzuführen. Die notwendigen Budgetmittel (ca. € 10.000,--) sind vorzusehen.

7. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 11.10.2012 mit Beschlussfassung über:

7.1. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10d, Top 21 (ehem. Montibeller)

Frau Montibeller Sabine möchte ab Jänner 2013 eine Eigentumswohnung in Kundl beziehen und sucht daher einen Nachmieter für ihre im 2. OG liegende und 87,11 m² große Mietkaufwohnung (3-Zimmer-Whg.) Top 21, Niederfeldweg 10d.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Miet-Kaufwohnung Top 21 im Haus Niederfeldweg 10d an Moser Philipp, whf. 6236 Alpbach 320 und Eller Marie-Theres, whf. 6263 Fügen, Hallergasse 2 zu vergeben.

7.2. Vergabe Gemeindewohnung Innweg 1a, Top 5 (ehem. Winkler)

Herr Christian Winkler hat seine 40 m² große Gemeindewohnung Innweg 1a/Top 5 gekündigt und diese kann neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Gemeindewohnung Top 5 im Haus Innweg 1a an Hr. Stefan Brunner, whf. Brixlegg, Niederfeldweg 16 befristet auf 3 Jahre zu vergeben.

7.3. Vergabe Gemeindewohnungen Innweg 1a, Top 1+3 (ehem. Wichtel)

Die Brixlegger Wichtelfamilie ist im Mai 2012 in das Haus der Generationen umgezogen. Somit können die frei gewordenen Räumlichkeiten der Wichtelfamilie im Haus Innweg 1a (Top 1: 80,90 m², Top 3: 80,90 m²) neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird beschlossen, die freien Wohnungen im Haus Innweg 1a befristet auf 3 Jahre wie folgt zu vergeben:

- ***Top 1: Mayr Lukas, wfh. Brixlegg, Mariahilfberg 7 (14 Stimmen und 1 Enthaltung wegen Befangenheit GR. Johannes Mayr)***

- **Top 3: Berghofer Michael, whf. Brixlegg, Innsbrucker Str. 10 (einstimmig)**

7.4. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 7 (ehem. Mitterer)

Im 2. OG. des Hauses Marktstraße 14 ist die 66,70 m² große Wohnung Top 7 (Mitterer Adele) frei. Sie wurde inzwischen saniert und kann neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 7 im Haus Marktstraße 14 an Hr. Ganzer Bernhard, whf. Brixlegg, Innsbrucker Str. 13 befristet auf 3 Jahre zu vergeben.

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Gebührenfestsetzung - Schulische Nachmittagsbetreuung

Die Personalkosten für die schulische Nachmittagsbetreuung sind von der Gemeinde zu tragen, wobei vom Land nach Abzug der Elternbeiträge (vorerst bis einschließlich dem Schuljahr 2014/15) ein Personalkostenbeitrag von maximal € 8.000,-- gewährt wird.

Die Landesregierung hat nun für den Elternbeitrag neue Gebührensätze mit einem Maximalsatz von € 35,-- vorgeschrieben. Die bisher in Brixlegg eingehobenen Gebühren bewegten sich mit einer Staffelung von € 40,-- bis € 70,-- über diesem vorgegebenen Satz und es muss deshalb ab dem Schuljahr 2012/13 eine Neufestsetzung der Gebühren erfolgen. Sollte der Landes- und Elternbeitrag nicht kostendeckend sein, kann ab dem Schuljahr 2013/14 der Elternbeiträge neu festgelegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab 03.09.2012 für die schulische Nachmittagsbetreuung folgende Gebühren festzusetzen (Betreuung während des Mittagstisches und der Freizeitbetreuung ohne Essen):

Betreuung	Kosten monatlich
1 Tag pro Woche	€ 15,00
2 Tage pro Woche	€ 20,00
3 Tage pro Woche	€ 25,00
4 Tage pro Woche	€ 30,00
5 Tage pro Woche	€ 35,00

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR. Bernard berichtet, dass Juso Prosic für das Kickbox-Kindertraining am Montag oder Mittwoch die Turnhalle braucht, weil er nur an diesen Tagen ein Training in Brixlegg durchführen kann. Es gibt mehrere Kinder, die am Kickboxtraining nicht teilnehmen können und durch Umstellungen bei den Turnsaalbenützungszeiten wäre dies ohne weiteres möglich.

Bernard Stefan hat zudem bei Kontrollen des Trainingsbesuches festgestellt, dass bei den Leichtathleten verhältnismäßig wenige Kinder die gesamte Halle nutzen und dass es auch eine Volleyballgruppe von Erwachsenen gibt, die seiner Meinung nach kein Anrecht auf die Saalbenutzung hat. Der Bedarf an zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten wird von den Eltern zahlreicher Kinder mit einer Unterschriftenliste untermauert und Stefan Bernard ersucht den Sportausschussobmann GR. Norbert Leitgeb, die Turnsaalvergabe noch einmal zu überprüfen und nach Möglichkeit zugunsten der Kickboxer zu ändern.

Dazu wird von GR. Leitgeb festgestellt, dass die Turnsaalvergabe einvernehmlich und zur Zufriedenheit aller mit allen Vereinsvertretern, auch mit jenen der Kickboxer, erstellt wurde.

Bei der Saalvergabe kann nicht berücksichtigt werden, ob ein Trainer Zeit hat oder nicht. Die Vereine sind selbst dafür verantwortlich, dass an den ihm zur Verfügung stehenden Benützungszeiten ein Trainer zur Verfügung steht. Die Turnsaalbenützung ist bis zum Herbst 2013 fixiert und kann bei der nächsten Vergabe neu verhandelt werden.

- b) GR. Mühlegger stellt an den Gemeinderat den Antrag, dass die Dienstnehmer des Sozialsprengels zu den gleichen Konditionen wie das Gemeindeverwaltungspersonal das Mittagessen im St. Josefsheim einnehmen dürfen. Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen einstimmig zu, wobei die Regelung ab 01.11.2012 gilt und jene Dienstnehmer betrifft, die in einem aufrechten Dienstverhältnis zum Sozial- und Gesundheitssprengel stehen.
- c) Das von „Humanocare“ für das St. Josefsheim erstellte Betriebsführungskonzept soll laut Bürgermeister demnächst dem Prüfungsausschuss und Gemeinderat präsentiert werden.
- d) Das Juff veranstaltete zur Information über mögliche Jugendveranstaltungen und Initiativen eine Exkursion, an der GR. Mühlegger teilgenommen hat. Er wurden interessante Projekte präsentiert, wobei auch aufgefallen ist, dass in Deutschland das Thema Jugendschutz konsequenter als bei uns beachtet wird. Mühlegger gibt einen kurzen Bericht über die von ihm besichtigten Modelle.
- e) Vzbgm. Mitter weist auf die Möglichkeit der für Vereine kostenlosen Vereinspräsentation im Kabel TV hin. Von dieser Möglichkeit wird vom Gemeinderat Abstand genommen, weil der Gemeinde ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 2.400,-- entstehen würde.
- f) Vom Gemeinderat wird zustimmend zur Kenntnis genommen, dass GR. Stefan Bernard für Frau GR. Christine Sigl die Stelle eines Ersatzmitgliedes im Finanzausschuss übernimmt.
- g) Über Anfrage von GR. Mayr erklärt der Bürgermeister, dass derzeit zur Schaffung eines Fußgängerüberganges bei der Volksschule ein Verfahren läuft.
- h) Es soll überprüft werden, ob die Straßenmarkierung beim Haus Faberstraße 23 vorschriftsmäßig angebracht wurde.
- i) GR. Mayr stellt den Antrag, dass die Röm. Kath. Pfarrkirche Brixlegg den vom Gemeinderat beschlossenen dritten Teilbetrag für die Kirchensanierung in der Höhe von € 30.000,-- sofort erhalten soll. Dazu wird festgestellt, dass der offene Betrag aus finanziellen Gründen im heurigen Budget nicht vorgesehen wurde. Zudem ist die Kirchensanierung von der Diözese ausfinanziert und diese verfügt ohnehin über den von der Gemeinde finanzierten Grundverkaufserlös für das neue Altersheim. Bei der Budgeterstellung 2013 wird wiederum über die Möglichkeit der Zahlung des Sanierungsbeitrages entschieden.
- j) Von GR. Mayr wird darauf hingewiesen, dass in der Totenkapelle Reinigungs- und Sanierungsarbeiten erforderlich wären und dass wegen der Rutschgefahr ein Teppich aufgelegt werden soll. AL. Moser erklärt dazu, dass seinen Recherchen nach die Reinigungsarbeiten immer von der Messnerin übernommen wurden und dass diese noch nie über die Gemeinde durchgeführt oder organisiert wurden. Die Erhaltung und Instandhaltung der Totenkapelle fällt aber der Gemeinde zu.
- k) GR. Mayr weist darauf hin, dass vom Gemeindebauhofpersonal bei Arbeiten auf und neben der Straße keine ausreichende Warnkleidung getragen wird. Man wird sich diesbezüglich mit dem Bauhofleiter in Verbindung setzen.
- l) Nachdem die Einrichtung der Kapelle im neuen St. Josefsheim noch nicht abgeschlossen ist, fordert GR. Mayr diese möglichst rasch fertigzustellen.

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

11. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat